

Das Protokoll ist noch nicht genehmigt. Die Genehmigung erfolgt in der nächsten Sitzung. Dabei kann es noch zu Änderungen kommen. Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgt deshalb unter dem Vorbehalt der Genehmigung.

Protokoll

über die Sitzung des Finanzausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 09. Februar 2017 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.33 Uhr

Zu der am 30. Januar 2017 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Finanzausschusses eingefunden:

1. Dr. Friederike Paar, Vorsitzende
2. Robert Abel
3. Hans-Jürgen Brandt
4. Susanne Cordes
5. Klaus Dreyer
6. Stefan Heinrich
7. Hermann Holsten
8. Dr. Claus Kock
9. Heiner Lange
10. Markus Klich (Nichtratsmitglied)
11. Fritz Klee (Nichtratsmitglied)

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Freytag
2. Erster Samtgemeinderat Schlusnus
3. Verwaltungsfachangestellte Bartels
4. Verwaltungsangestellte Rennebach (als Protokollführerin)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 12.01.2017
4. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 (Beschlussvorlage Nr. 023/2017)
5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

7. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzende (Vors.) Dr. Paar eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt sie die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Vors. Dr. Paar stellt fest, dass keine Fragen gestellt werden.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 12.01.2017

Am. Dreyer weist darauf hin, dass der Vorname des Ausschussmitgliedes Dr. Kock mit C geschrieben wird.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses am 12.01.2017 wird genehmigt.

Punkt 4: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 (Beschlussvorlage Nr. 023/2017)

Inhalt der Beschlussvorlage:

Auf der Grundlage des vorgelegten 1. Entwurfes zum Haushaltsplan 2017 ist die Beratung in den Fachausschüssen erfolgt. Die verwaltungsseitig vorgenommenen Ergänzungen und die Empfehlungen aus den Ausschüssen sind in der beigefügten Änderungsliste zusammengestellt worden. Für 2017 ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 1.979.900 € eingeplant und in der Haushaltssatzung zu § 2 aufgenommen worden. Für die Folgejahre sind weitere Kreditaufnahmen vorgesehen. Dem entsprechend wurden die Ansätze für Zinsen und Tilgungen ab 2017 erhöht. Die Personalaufwendungen und -auszahlungen für die Jahre 2018 - 2020 sind auf Basis der Ansätze von 2017 mit einer prozentualen Steigerung berechnet und entgegen dem 1. Entwurf über alle Produkte veranschlagt worden. Dadurch ergibt sich für 2018 - 2020 eine Steigerung der Personalkosten von durchschnittlich 104.000 € pro Jahr. In der beigefügten Haushaltssatzung, der Gesamtübersicht mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie der Investitionsübersicht 2016 - 2020 sind die o. g. Änderungen berücksichtigt worden.

Frau Bartels ergänzt, dass sich am heutigen Tage eine weitere Änderung ergeben hat. Zum Produkt 313001“ Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ ist unter dem Konto 427100 ein Ansatz in Höhe von 18.000 € für Sprachförderung aufzunehmen. Diesem Haushaltsansatz steht eine Einnahme in der gleichen Höhe gegenüber.

Am. Dreyer hält es für zweckmäßig, im Teilhaushalt 3, Produkt 126000 „Feuerwehrangelegenheiten“ die Gesamtbeträge auf zwei Jahre zu splitten. Daher beantragt er, im Haushalt 2017 für das Feuerwehrfahrzeug Hellwege 132.000 €, in Clüversborstel für das Feuerwehrgerätehaus 230.000 € und für die Feuerwehrfahrzeug 80.000 € (verwaltungsseitig für 2017 beantragter Ansatz 200.000 € bzw. 76.000 €) einzustellen. Weiter beantragt er, 25.000 € Planungskosten für die Feuerwehren in den Haushalt 2017 aufzunehmen. Der Haushaltsansatz für Planungskosten für die Ortswehr Horstedt in Höhe von 5.000 € kann gestrichen werden. Mit Verpflichtungsermächtigungen sind die Haushaltsansätze im Jahr 2017 für das Feuerwehrgerätehaus in Stapel in Höhe von 230.000 € und das Feuerwehrfahrzeug TSF in Stapel in Höhe von 80.000 € (eingestellt sind in 2017 für ein TSF-W 140.000 €) zu versehen. Abschließend beantragt Am. Dreyer den Ansatz in Höhe von 10.000 € für die Erneuerung der Heizungsanlage des Feuerwehrhauses in Ahausen wieder in den Haushalt 2017 einzustellen. Zweckmäßig ist es aus seiner Sicht, eine Fachfirma zur Beratung hinzuzuziehen.

Am. Holsten berichtet, dass die CDU-Fraktion in der Sache ähnlich beraten hat. Er hält den Antrag des Am. Dreyer für schlüssig und wird daher zustimmen.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Samtgemeinderat die im geänderten 1. Haushaltsplanentwurf vorgesehenen Erträge und Aufwendungen zum Produkt 126000 mit folgenden Änderungen zur Beschlussfassung:

Im Teilhaushalt 3, Produkt 126000 ist ein Ansatz für 2017 in Höhe von 132.000 € für das Feuerwehrfahrzeug Hellwege einzustellen.

Im Teilhaushalt 3, Produkt 126000 ist ein Ansatz für 2017 in Höhe von 200.000 € für das Feuerwehrgerätehaus in Clüversborstel einzustellen.

Im Teilhaushalt 3, Produkt 126000 ist ein Ansatz für 2017 in Höhe von 76.000 € für das Feuerwehrfahrzeug in Clüversborstel einzustellen.

Im Teilhaushalt 3, Produkt 126000 ist ein Ansatz für 2017 in Höhe von 25.000 € für Planungskosten bei den Feuerwehren einzustellen.

Im Teilhaushalt 3, Produkt 126000 ist der Ansatz für 2017 für Planungskosten Ortswehr Horstedt in Höhe von 5.000 € zu streichen.

Im Teilhaushalt 3, Produkt 126000 ist für 2017 ein Ansatz in Höhe von 10.000 € für die Erneuerung der Heizungsanlage des Feuerwehrhauses in Ahausen einzustellen.

Im Teilhaushalt 3, Produkt 126000 wird anstelle eines Ansatzes in Höhe von 140.000 € für ein TSF-W in 2017, eine Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt 2017 für die Beschaffung eines TSF für die Ortswehr Stapel in Höhe von 80.000 € für das Jahr 2018 aufgenommen. Der bisherige Sperrvermerk entfällt.

Im Teilhaushalt 3, Produkt 126000 ist anstelle eines Ansatzes in Höhe von 230.000 € für den Anbau einer neuen Fahrzeughalle der Ortswehr Stapel in 2017, eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2018 in Höhe von 230.000 € einzustellen.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeinderat wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Erlass der Haushaltssatzung 2017 mit dem Haushaltsplan 2017 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm und dem Stellenplan 2017 wird unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

Punkt 5: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

Frau Bartels trägt einen Bericht zur Erstellung der Eröffnungsbilanz vor:

Derzeit sollen die Ergebnisse zu den Bilanzpositionen nach abgeschlossener Vorprüfung durch das RPA mittels Importdateien in H&H eingepflegt werden. Hierzu fand am Dienstag und Mittwoch im Hause eine Schulung durch H&H statt. Ein Großteil der in der Anlagenbuchhaltung erfassten Datensätze aus dem Jahr 2010 wird nicht benötigt, weil diese in den Importdateien vorhanden sind. Diese werden gelöscht, damit soll eine Doppelerfassung ausgeschlossen werden. Die verbleibenden Datensätze werden genauer betrachtet und in Abstimmung mit der Fachabteilung geprüft, ob diese benötigt oder gelöscht werden können. Bereits hinterlegte Stammdaten in der Anlagenbuchhaltung werden geprüft. Weiterhin sind in dieser Woche die Buchungen zu Beteiligungen wie z. B. der Volksbank, Diakonie oder WVV Rotenburg-Land erfolgt. Gegenüber dem Sachstandbericht zur Eröffnungsbilanz im Finanzausschuss am 12.01.2017 haben sich nur wenige Veränderungen zu den vom RPA bereits freigegebenen Bilanzpositionen ergeben. Eine Auflistung zu den einbringlichen und uneinbringlichen Forderungen geht in der kommenden Woche zur Prüfung an das RPA. Die Abstimmung der Verbindlichkeiten laut Jahresrechnung 2011 mit den erfassten Werten in H&H steht noch aus. Eine Vollständigkeitsprüfung erfolgt in der laufenden Bearbeitung in Abstimmung mit der Fachabteilung.

SGBgm. Freytag ergänzt, dass momentan nicht ganz große Schritte zur Erstellung der Eröffnungsbilanz gemacht werden, weil die Finanzabteilung sehr stark mit der Erstellung der Haushalte der Mitgliedsgemeinden beschäftigt ist.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Am. Dreyer ruft in Erinnerung, dass den Mitgliedsgemeinden angekündigt wurde, dass sie den jeweiligen Haushalt auch online einsehen können. Er fragt nach, wann die Freischaltung vorgenommen wird.

Frau Bartels erklärt, dass die Verwaltung an diesem Thema arbeitet.

Punkt 7: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Vors. Dr. Paar stellt fest, dass keine Fragen gestellt werden.

Alsdann schließt Vors. Dr. Paar die Sitzung um 19.33 Uhr.

gez.: Dr. Paar
Vorsitzende

gez.: Freytag
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach
Protokollführerin